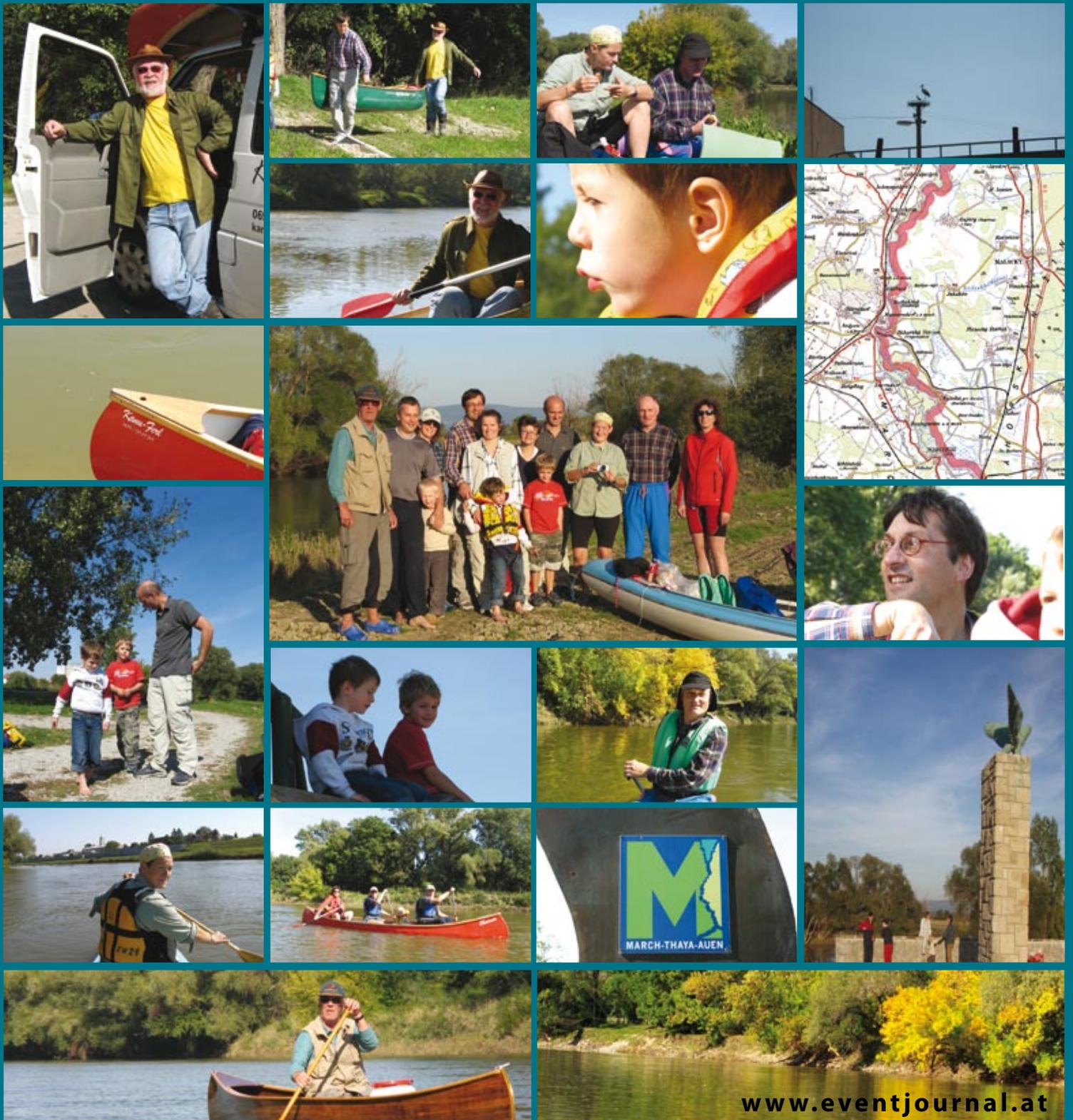


# PADDELJOURNAL

Ausfahrt 22. Sept. 2007



Treffpunkt beim Paddelclub unter der Nordbrücke. Verladen der Boote. Klären, wer mit wem mitfährt und los geht es in Richtung Dürnkrot.

Mit auf der Tour:

- Angelika Honecke
- Mimi Winetzhammer
- Kurt Schultes
- Heinz Böhm
- Franz, Christine und Niki Tüchler
- Paul, Mimi und Max Ebner-Winkler
- Thomas, Heidi und Daniel Z.



Unser

Tourguide

Guter Dinge beim Start

Wir entscheiden uns für eine Tages-tour und fahren von Dürnkrot bis Marchegg (ca. 30 Flusskilometer).

Mit fünf Kanus starten wir frohgemut in den wunderschönen Herbsttag. Zwei Dreier-Boote; ein Vierer-Boot, ein Zweier-Boot und Heinz ganz alleine im selbst gebauten Holzkanu.



Wasserwandern

# Rast machen

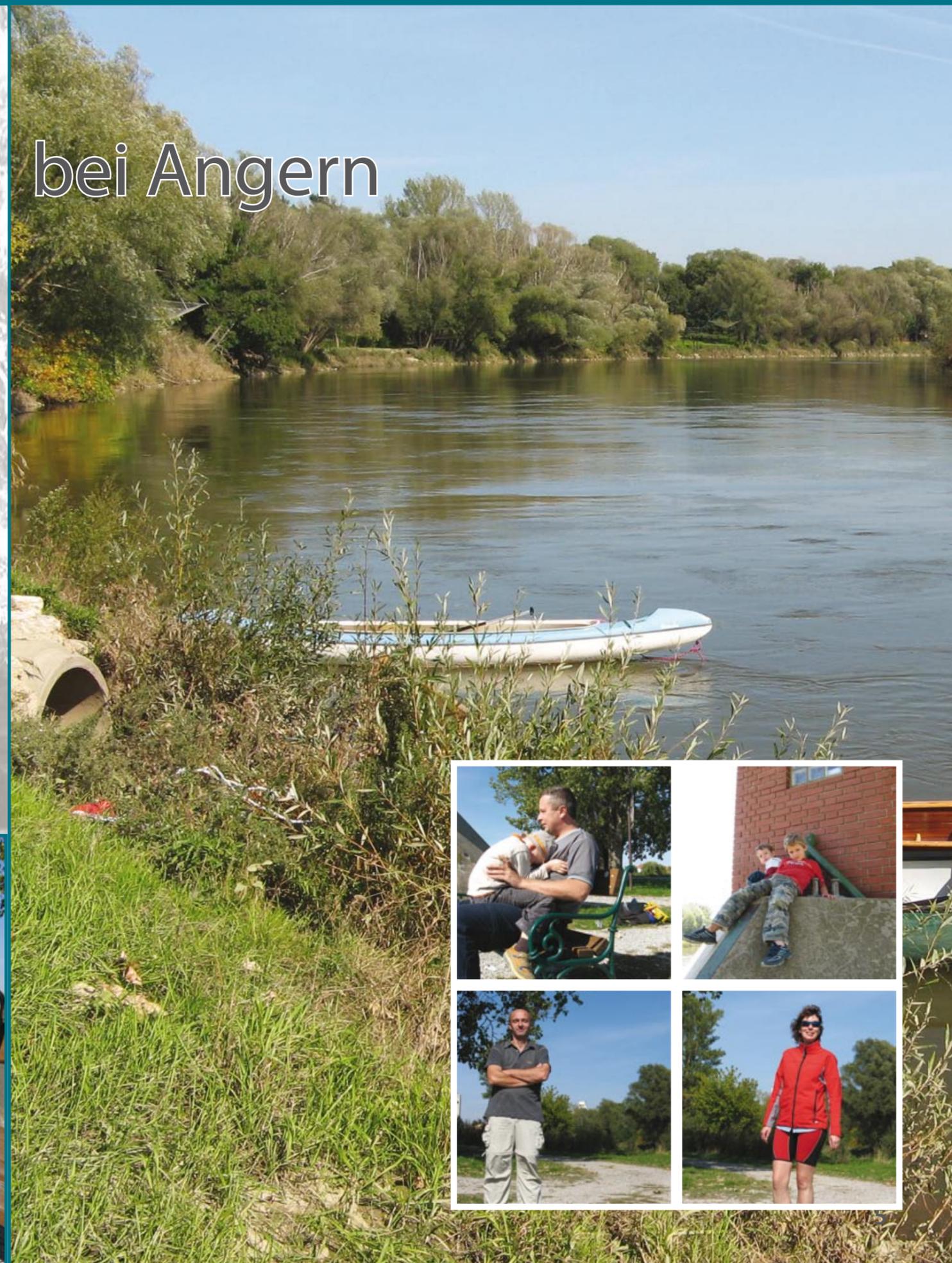
Mittagsrast gibt's in Angern, unmittelbar bei der Fähre nach Zahorska Ves, denn zwischen Hohenau und der Donaeinmündung überquert keine einzige Brücke den Fluss.

# am Ufer bei Angern

Ein wunderbar warmer Herbsttag. Die Ruhe des Flusses. Der nahe Herbst. Ein sportlich entspannender Tag. Gemeinsam erleben und genießen.

Unten: Angelika, Christine und Franz. Jaja, langsam werden wir schon dankbar für ein Sitzplätzchen auf der Bank :-). Die ganz Sportlichen haben sich noch auf die Erde gesetzt.

Fotos rechts: Max kuschelt mit Paul. Daniel und Niki hoch oben. Franz und Angelika als Sportbekleidungsmodels.



In den Südhängen des 1428 m hohen Bergmassivs Kralicky Sneznik (Spieglitzer Schneeberg) entspringt die March und durchquert zuerst als Wildbach, dann immer ruhiger werdend ganz Mähren. Nach Olmütz und Hodonin erreicht die March bei Hohenau Österreich und bildet über rd. 70 km bis zur Mündung in die Donau die Grenze zur Slowakei. Ohne Stauwerke oder Wehre bildet sie einen idealen Wanderfluss für Tages- oder Wochenendtouren.

Die leichte Strömung wirkt angenehm, der manchmal aufkommende Gegenwind etwas unangenehm. Vor allem unser Solo-Fahrer Heinz hat dadurch doch mal mehr zu arbeiten.



Daniel



Es macht Spaß!

Die March-Thaya-Auen sind neben der Region Neusiedler See / Seewinkel eines der letzten europäischen Refugien der sogenannten „Urzeitkrebse“. Als Vertreter der mehrere hundert Millionen Jahre alten Krebsgruppe der Branchiopoden gelten die Urzeitkrebse auch als lebende Fossilien. Sie leben in Gewässer, welche hinsichtlich ihrer Lebewelt und Umweltbedingungen starke Schwankungen aufweisen. Gesehen haben wir keinen, jedoch viele andere Tiere und Pflanzen des Naturschutzgebietes March-Thaya-Auen.



Wasserwandern

# Im Fluss

# der Herbst ist nah

Nationalparkgebiet, March und Thaya.

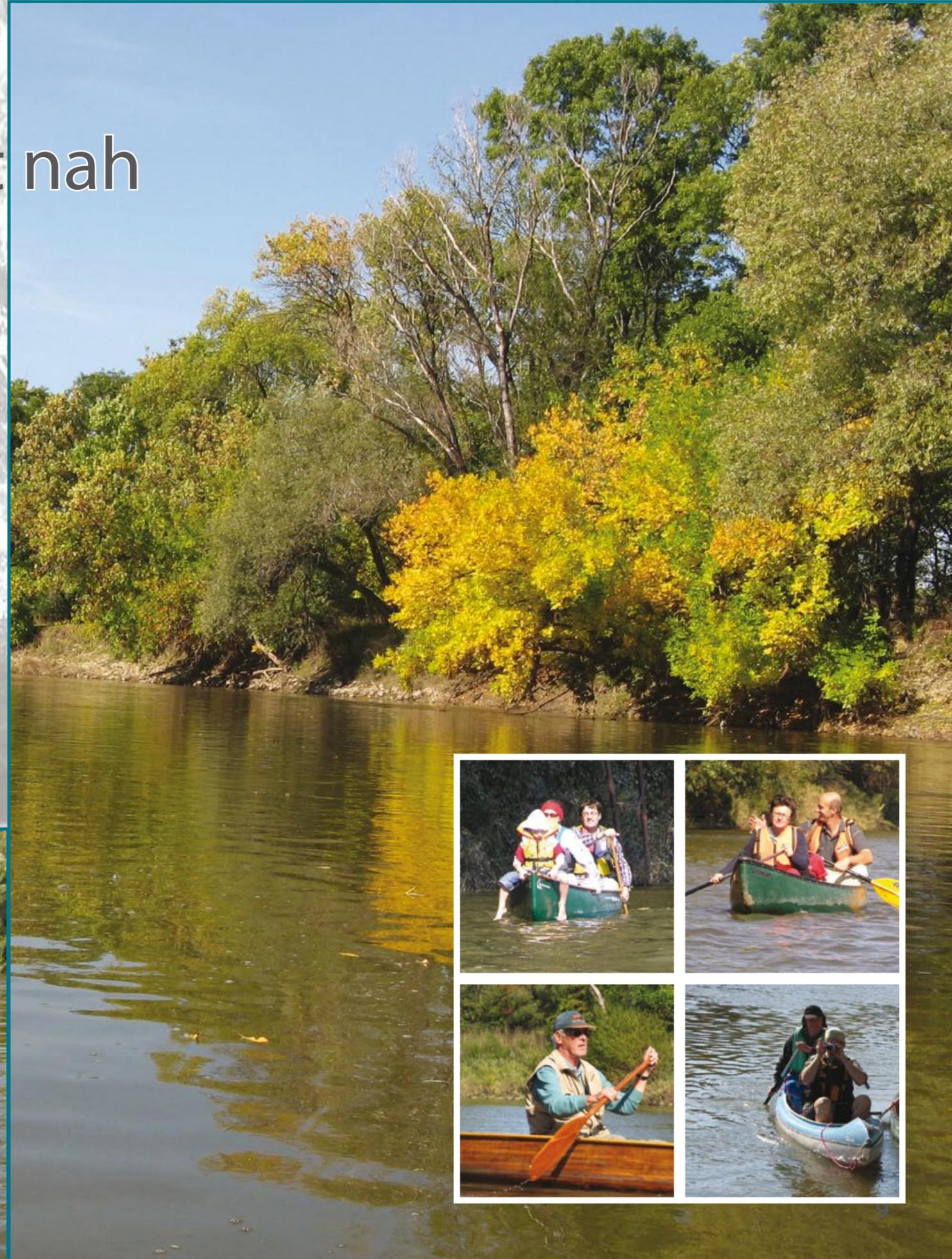
Unten: Nur die Harten kommen durch. Daniel beim Fußbad.

Rechts: Volle Dynamik im Fluss!

Wir befinden uns auf historischem Boden. Bei der vermutlich größten Ritterschlacht des Mittelalters am 26. August 1278 zwischen Dürnkrut und Jedenspeigen fiel der böhmische König Ottokar II.

Mit dem Sieg der Habsburger nahm ihre endgültige Vormachtstellung im Donau-Alpenraum ihren Anfang. Die Habsburger regierten die nächsten 640 Jahre in Österreich.

Each mile on a river will take you further from home than a hundred miles on a road.



Bei niedrigem Wasserstand findet man immer wieder Sandbänke, welche zur Rast und zum Spielen (Kinder) einladen. Bei unserer Tour war etwas mehr als Mittelwasser (Pegel Angern rd. 240 cm), so dass die meisten Sandbänke doch überflutet waren.

Einen schönen Rastplatz haben wir kurz vor dem Ziel dennoch gefunden. Daniel nutzte dies sogleich um ein wenig zu schwimmen. Die anderen entschieden sich für das Zuschauen. Die Wassertemperatur war nicht mehr sehr einladend.



Einen flotten roten Kanadier haben wir beim Kanuverleih „Kanu-ferl“ entlehnt. Er hat nicht nur den 3-er-Kanadier zeitgerecht nach Dürnkrot gebracht, sondern die Fahrer von Marchegg auch wieder zurück zu den Autos. Wir können den Verleih guten Gewissens weiterempfehlen.

Tel: 02245/6293, Mobil: 0699 129 36 869, E-Mail: [kanu-ferl@gmx.at](mailto:kanu-ferl@gmx.at)



## 2. Pause am Sandstrand

Wasserwandern

# Am Ziel

Die Kanuten sind müde und rasten auf der Mauer bei Marchegg. Heidi, Niki und Kurt groß im Bild.

Angelika unter dem ‚Geier‘ und zu guter Letzt natürlich auch ein Foto von uns allen.



**Impressum:**

**Herausgeberin, Texte, Gestaltung und Produktion:**

Heidmarie Zimmermann, [www.eventjournal.at](http://www.eventjournal.at)

**Fotos:** Angelika Honecke, Mimi Winetzhammer, Thomas und Heidmarie Zimmermann

**Auflage:** 10 Stück, erscheint einmalig im September 2007  
Druck und Satzfehler vorbehalten.